

29. März 2002

„Gehen in Niederösterreich“

Neues Heft der Schriftenreihe zum NÖ Landesverkehrskonzept

Die einfachste Form der Fortbewegung ist das Gehen, bei dem im Vergleich zu anderen Bewegungsarten sowohl die wenigste Energie als auch die geringste Fläche im öffentlichen Raum benötigt wird. Gehen hat aber andererseits nicht immer den Stellenwert, den es haben sollte.

Im NÖ Landesverkehrskonzept ist die Stärkung des Fußgängeranteils daher ein wesentliches Ziel. In der begleitenden Schriftenreihe, in der laufend konkrete Fachthemen behandelt werden, widmet sich nun das neue Heft 17 dem „Gehen in Niederösterreich“. Dabei werden Möglichkeiten und Chancen dargestellt, nachhaltige Veränderungen in einer Gemeinde durch eine auf Fußgänger Rücksicht nehmende Verkehrsplanung herbeizuführen. Maßnahmen der Flächenwidmung, bauliche und auch bewusstseinsbildende Maßnahmen wie z.B. das Projekt Verkehrsspargemeinde werden präsentiert und sollen allen Gemeinden als Leitfaden zum Erreichen des Zieles dienen, den Fußgängerverkehrsanteil gegenüber dem motorisierten Verkehr zu stärken.

Das Heft „Gehen in Niederösterreich“ kann bei der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten beim Amt der NÖ Landesregierung unter der Telefonnummer 02742/9005-14973 oder per e-mail unter post.ru7@noel.gv.at bezogen werden. Für Gemeinden gibt es eine kostenlose Hilfestellung bei der Umsetzung seitens der NÖ Verkehrsberatung bei der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten, Anforderungen dafür unter der Telefonnummer 02742/9005-14047.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at